Auszahlungsantrag 2025 zur Freiwilligen Vereinbarung
Aktive Begrünung - Untersaaten in Silomais und Getreide
Kooperation Leer
WVV Moormerland-Uplengen-Hesel-Jümme, WVV Overledingen, WVV Rheiderland, Stadtwerke Emden GmbH, Stadtwerke Leer AöR

(bis zum **01.07.** bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Wasserschutzberatung, Hauptstraße 68, 26789 Leer einreichen)

von

Name, Vorname:	
Registrier-Nr.: 03	(aus EU-Agrarförderantrag)
Vertrags-Nr.:	(s. § 3 Abs.1 des Vertrages)
Vertragszeitraum: **01.01.2023** bis **31.12.2027**	
IBAN	**BIC**

Haben sich Daten geändert, teilen Sie dies bitte hier formlos mit (Adressen, Bankdaten etc.)

---

an

Kooperation Leer, vertreten durch den WVV Moormerland-Uplengen-Hesel-Jümme.

Hiermit beantrage ich im Rahmen der mit Ihnen geschlossenen und oben näher bezeichneten Freiwilligen Vereinbarung die nachstehende Ausgleichszahlung.

Die nachfolgend genannte Maßnahme wird im Zeitraum 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 auf folgenden Flächen im genannten Umfang vertragsmäßig erbracht:

Maßnahmenbezeichnung	**FV-Code**
Aktive Begrünung (Untersaaten in Silomais und Getreide)	**I. E**

Bewirtschaftungsauflagen:

Der/ die Bewirtschafter/-in verpflichtet sich, auf den unten aufgeführten Mais- bzw. Getreideflächen in einem TGG mit geeigneter Technik Gras auszusäen (**keine Leguminosen**). Die Aussaat erfolgt bis zu einer Wuchshöhe des Maisbestandes von 50 cm (bei Getreide zur Aussaat oder in den Bestand). **Bei der Aussaat von Rotschwingel sind mind. 5 kg/ha und bei Weidelgras sind mind. 15 kg/ha (20 kg/ha empfohlen) als Untersaat auszubringen und mittels <u>Rechnung</u> nachzuweisen**. Der Mais wird ausschließlich als Silomais genutzt, nicht als Körnermais oder Corn-Cob-Mix. Der Umbruch der Untersaat erfolgt nicht im Aussaatjahr, sondern im Folgejahr frühestens 4 Wochen vor der geplanten Aussaat der Folgefrucht. **Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zur Beseitigung der Untersaat im Frühjahr ist untersagt**.

Verstöße gegen Bewirtschaftungsauflagen führen zur Nichtbewilligung des betreffenden Schlages bis hin zur Ablehnung des Auszahlungsantrages.
Lagerstätten jeglicher Art auf Vertragsflächen sind verboten. Vier Wochen vor Ausbringung ist jedoch eine Bereitstellung von Misten auf den Vertragsflächen erlaubt.

Die Rechnung über das Saatgut sowie über die Ausbringung sind der Wasserschutzberatung bis zum 30.08. unaufgefordert vorzulegen!

☐ **A:** Untersaat in Silomais mit Weidelgräsern (min. 15 kg/ha) Entgelt: 180,- €/ha

☐ **B:** Untersaat in Silomais mit Rot- oder Rohrschwingel (5 kg/ha) Entgelt: 150,- €/ha

☐ **C:** Untersaat in Getreide (25 – 40 kg/ha) Entgelt: 150,- €/ha

Saatgutmenge: _____**kg/ha** (Nachweis erforderlich!)

Angabe ist verpflichtend für die Auszahlung!

WGG=Wassergewinnungsgebiet:
CO=Collinghorst, HH=Hesel-Hasselt, LH=Leer-Heisfelde, TG=Tergast, WE=Weener

WGG	Feldblock-Nr. DENILI-	Schlag-Nr.	Schlaggröße in ha	Vertragsfläche in ha	Variante A, B, C	Aus-gleich EUR/ha	Ausgleich EUR
			Summe:	**ha**			**€**

Ich bitte um Überweisung bis zum 31.12.2025.

Bewirtschafter/-in

_____
Ort, Datum

_____
(rechtsverbindliche Unterschrift)

Sollten die verfügbaren Finanzmittel überschritten werden kann es zu einer Kürzung des Auszahlungsantrages kommen. *(s. §3 Absatz 3 der Freiwilligen Vereinbarung)*

Hinweis: Doppelförderung ist gesetzlich untersagt. Diese Maßnahme ist nicht kombinierbar mit der **FV III Grundwasserschutzorientierte Bewirtschaftung von Maisflächen mit Zielvorgaben**

WGG=Wassergewinnungsgebiet:
CO=Collinghorst, HH=Hesel-Hasselt, LH=Leer-Heisfelde, TG=Tergast, WE=Weener

WGG	Feldblock-Nr. DENILI-	Schlag-Nr.	Schlaggröße in ha	Vertragsfläche in ha	Variante A, B, C	EUR/ha	EUR
Übertrag vorherige Seite							
			Summe:	**ha**			**€**

Ich bitte um Überweisung bis zum 31.12.2025.

Bewirtschafter/-in

_____
Ort, Datum

_____
(rechtsverbindliche Unterschrift)

Sollten die verfügbaren Finanzmittel überschritten werden kann es zu einer Kürzung des Auszahlungsantrages kommen. *(s. §3 Absatz 3 der Freiwilligen Vereinbarung)*

Hinweis: Doppelförderung ist gesetzlich untersagt. Diese Maßnahme ist nicht kombinierbar mit der **FV III Grundwasserschutzorientierte Bewirtschaftung von Maisflächen mit Zielvorgaben**